

dieGesellschafter.de
IN WAS FÜR EINER GESELLSCHAFT WOLLEN WIR LEBEN?

EINE INITIATIVE DER **AKTION** MENSCH

[Startseite](#) > [Engagieren](#) > [Förderprogramm](#) > [Förderantrag](#) > Ihr Antrag mit der Nummer G19327

Sie sind eingeloggt als Nutzer: Riedelfil

[Logout](#)

Förderantrag

Ihre Antragsnummer: **G19327** (bitte bei Rückfragen immer angeben)

Status: **Antrag bewilligt**

Datum der Einreichung: **01.03.2010**

Sie haben den Antrag mit folgenden Angaben eingereicht:

Stammdaten:

Angaben zur antragstellenden Organisation:

Organisation:

Name der Organisation:	Miteinander - Menschen mit Down-Syndrom und ihre Freunde e.V.
Rechtsform:	e.V. mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland
Verbandsmitgliedschaft:	Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.

Anschrift:

Straße und Hausnummer:	Ahornring 8
Postleitzahl:	79211
Ort:	Denzlingen
Bundesland:	Baden-Württemberg

Ansprechpartner und Kontakt:

Ansprechpartner Titel:	
Ansprechpartner Vorname:	Philipp
Ansprechpartner Nachname:	Riedel
Telefon:	0761 / 71371
Fax:	
E-Mail:	riedel@miteinander-downsyndrom.de
Website:	www.miteinander-downsyndrom.de

Bankverbindung:

Kontonummer:	3360911
Name der Bank:	Volksbank Freiburg
Bankleitzahl:	68090000

Schritt 1: Organisation

Angaben zur durchführenden Organisation, Einrichtung oder Initiative:

wie obige Daten

Schritt 2: Projekt

In was für einer Gesellschaft wollen wir leben?

Ihre Antwort: Wir wollen eine Gesellschaft, in der Heterogenität das Normale ist.
In der jeder so sein darf, wie er ist und jeder so angenommen wird, wie er ist.
Das Verschiedene ist das Normale.
Die Gesellschaft, in der wir leben wollen, lebt das Inklusive.
Alle sind willkommen.
Willkommen: In der Nachbarschaft, im Kindergarten, in der Schule, in der Freizeit, in der Arbeit, im Alter.
Willkommen, im gemeinsamen Leben, miteinander, ohne Ausnahme.

Angaben zum Projekt:

Themenbereich des Projekts: Behinderung

Projekttitel: Website zum Stand der Inklusion in den Schulen Baden-Württembergs

Datum Beginn: 15.03.2010

Datum Ende: 30.06.2010

Kurzbeschreibung der Maßnahmen: Eine aufwändiges website-Projekt soll mit Hilfe einer Vielzahl von Filmen die ganze Breite und Heterogenität dieses Themas aufzeigen. Die Filme dokumentieren den aktuellen Stand der Integration, seine Chancen und die bisherigen (positiven) Erfahrungen. Am Beispiel von den Kindern Tilman Riedel und Ludwig Lorenz aus Freiburg im Breisgau wird der Weg zu einer inklusiven Einschulung begleitet.
Dazu werden Fachkräfte, Politiker, Lehrer, Eltern, interviewt und das Spannungsfeld in seiner ganzen Breite aufgezeigt. Es werden Ausschnitte aus dem Alltag bereits erfolgreicher inklusiver Projekte gegenüber disintegretiven Ansätzen gezeigt. Zentraler roter Faden ist die Dokumentation, wie die beiden Kinder Tilman und Ludwig (beide mit Down-Syndrom) in Freiburg ihren Weg zu einer inklusiven Beschulung gehen. Der Filmemacher Marc Cleriot (ehemaliger Korrespondent für le figaro; Financial Times; Focus; Stern-TV) kann dabei auf eine große Zahl von Archivmaterialien zurückgreifen. Ziel ist es, alle Filmsequenzen ins Internet zu stellen und ständig zu aktualisieren. Heraus kommt ein Mosaik an Filmimpressionen zum Thema Inklusion. Über Verlinkungen in you-tube, homepages von Behindertenverbänden etc. entsteht eine breite Aufmerksamkeit. Ein begleitender Blog erläutert das "making-off" und "off-scene" Impressionen.

- Projektziel:** Das Projekt möchte informieren, sensibilisieren und emotionalisieren. Es stellt eine Vielzahl von Argumenten (visuell, auditiv) zu Verfügung, die für das Thema Inklusion verwendet werden können.
Durch das Projekt wird deutlich, dass Inklusion nicht nur Menschen mit Behinderung etwas angeht, sondern dass letztendlich die gesamte Gesellschaft davon profitiert: Sie wird toleranter gegenüber Heterogenität, akzeptiert Anderssein und entwickelt eine Achtsamkeit gegenüber Andersartigen und vermeintlich Schwächeren.
Aber zuerst: Sie wird überhaupt erst aufmerksam, dass Menschen mit Behinderung schlicht und ergreifend auch Menschen wie du und ich sind.
Es ist eine tägliche Besuchsrate von über 1000 angestrebt.
- Zielgruppe:** Mitbürgerinnen und Mitbürger, Elternschaft, Lehrerschaft, Schulverwaltungen, Politiker, Medien und Presse
- Engagement von Freiwilligen:** Hauptakteur ist Marc Cleriot, einem engagierten Filmmacher und Kameramann, der sich die Inklusion zu einer Herzenssache gemacht hat. Für dieses Projekt arbeitet er ausschließlich ehrenamtlich. Beteiligt sind Familien, Kinder, die sich zu Verfügung stellen, gefilmt zu werden und Eltern, die bei der Themenrecherche beteiligt sind.
- Geplante Projektumsetzung:** Zugesagt hat bereits die Werbeagentur aufwind in Bahlingen, die bereit ist, zum Selbstkostenpreis das Hosting der website zu übernehmen.
Das Design und die Contentpflege erfolgt über Marc Cleriot. Beginn ist umgehend, da der Einschulungstermin im September 2010 ist.
Von diesem roten Faden (Einschulungsgeschichte) ausgehend, erweitert sich die Thematik sukzessive auf eine gesamtgesellschaftliche Betrachtung dieses Themas.
Honorarkosten fallen keine an, da alle Tätigkeiten ehrenamtlich sind!
Die Materialkosten sind dagegen erheblich.
- Eigenleistungen:**
- Profi HD Kamera und Ton Ausrüstung
 - Profi Filmschnitt Software
 - Rechner
 - Büro
 - Archivfilme
 - Arbeitszeit

Schritt 3: Kosten und Finanzierung

Honorarkosten:

keine Angaben

Sachkosten:

Fahrkosten:	625,00 €
Kleinere Anschaffungen:	300,00 €
Leihgebühren für Geräte:	0,00 €
Unterkunft:	0,00 €
Verbrauchsmaterialien:	0,00 €

Verpflegung:	0,00 €
Sonstiges, und zwar:	
Domain name	50,00 €
Software upgrade	750,00 €
150 Filmkassetten	2.175,00 €
Pauschale (Tel, Fax, ..):	100,00 €
Zwischensumme	4.000,00 €
Sachkosten:	
Gesamtkosten:	4.000,00 €
Angaben zur Finanzierung:	
Eigenmittel:	0,00 €
Sonst. priv. Fördermittel:	0,00 €
Öffentliche Mittel:	0,00 €
Zuschuss der Aktion	4.000,00 €
Mensch:	

[Zurück zur Übersicht](#)